

AUSZEICHNUNG**Aus Alt wird Neu**

Mit Remanufacturing bietet die Girsberger AG in Bützberg BE einen nachhaltigen Service an. Anstatt abgenutzte Möbel einfach zu entsorgen, saniert die Möbelfabrik die alten Stücke. In vielen Fällen lohnt sich das sogar wirtschaftlich. Dafür wurde Girsberger nun zum Sieger des 15. Deutschen Nachhaltigkeitspreises gekürt. «Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und sehen sie als Ansporn für unsere



Screenshot: Christian Härtel

zukünftigen Bemühungen im Sinne der Kreislaufwirtschaft», schreibt das Unternehmen anlässlich der Preisverleihung. Unter Beweis konnte Girsberger diese Fähigkeiten schon bei vielen Restaurationen stellen. So auch beim Kultur- und Kongresszentrum Luzern. Insgesamt 1898 Klappsitze für den grossen Konzertsaal des KKL hat Girsberger überarbeitet, neu gepolstert und so für die Zukunft erhalten. CH
→ www.girsberger.com

V-ZUG**CO₂-Webshop soll Emissionen kompensieren**

Seit 2020 produziert die V-Zug AG CO₂-neutral an ihrem Standort in Zug. Sobald das Haushaltsgerät dann zu Hause in Betrieb ist, verursacht es jedoch Emissionen. Mit dem neuen CO₂-Webshop bietet das Unternehmen Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, diese Emissionen ganz einfach zu kompensieren und so einen

Beitrag gegen den Klimawandel zu leisten. Die so eingenommenen Gelder fliessen direkt in den V-Forest – das von V-Zug unterstützte Auf-



Bild: V-Zug

forstungsprojekt in Schottland. Mit rund 120 Franken können so beispielsweise die Emissionen einer kompletten Küche kompensiert werden. Die Nutzer wählen ihre Geräte aus und sehen auf einen Blick, wie viele Emissionen durch die Nutzung der Geräte in den kommenden 15 Jahren durchschnittlich entstehen. Der geschätzte Durchschnittsverbrauch basiert auf einer internen Berechnung, in

Anlehnung an Studien und basierend auf Eco-Design-Richtlinien und realen Erfahrungswerten aus dem Reparaturservice. Daraus resultiert ein Preis, der für die Höhe der Kompensation steht. Falls der Kunde ein «Best in Class»-Gerät gekauft hat oder bereits erneuerbaren Strom von seiner Versorgerin einkauft, wird der Preis entsprechend nach unten korrigiert. NJG
→ co2.vzug.com



Bild: PD

Chaska Schuler posiert neben ihrem Kleiderschrank namens «Licht und Dunkel».

Kleiderschrank in London ausgestellt

Schöner Erfolg für Chaska Schuler: Die Möbelschreinerin aus Steinen SZ durfte kürzlich beim Young Furniture Maker Award in London (GB), einem Preis für massgefertigte Möbel, ihren Kleiderschrank namens «Licht und Dunkel» ausstellen. «Ich habe zwar den Award nicht erhalten, doch eine der 32 Designer und Möbelmacher zu sein, die in ihrer Kategorie eingeladen wurden, war eine grosse Ehre und Bestätigung für die Qualität meiner Arbeit», sagt die 21-Jährige.

Nach ihrem Lehrabschluss 2021 absolvierte sie an der Chippendale International School of Furniture in Schottland die Zusatzausbildung «Möbeldesign, -herstellung und -restaurierung». «Dort habe ich mich mit japanischen Einflüssen beschäftigt und als Abschluss-

möbel den Schrank aus Olivenesche designt, der japanische und europäische Einflüsse verbindet.» Wegen dieser Arbeit sowie früherer Objekte mit traditionellen japanischen Verbindungen sei sie diesen Sommer vom japanischen Zimmermeister Takami Kawai für dessen Sommerschule in Boisbuchet (F) ausgewählt worden. Zurzeit lernt Chaska Schuler bei einem Restaurator in Südfrankreich das Handwerk der Restauratorin für Möbel und Holzobjekte. «Mein Ziel ist es, neue Erfahrungen zu sammeln sowie meine Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen, bevor ich in die Schweiz zurückkehre und nächstes Jahr meine eigene Möbelschreinerei gründen möchte.» NICOLE D'ORAZIO

→ www.chaskart.ch